Tag der Lehre 2025

KImpulse – Lehren und Lernen

Am 6. Mai 2025 fand der 9. Tag der Lehre an der FH Kiel statt. Gestaltet wurde er diesmal vom Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, stand aber selbstverständlich allen Lehrenden und Studierenden der FH Kiel offen.

Der Tag der Lehre 2025 stand unter dem Motto „KImpulse – Lehren und Lernen" und bot Gelegenheiten, sich über die Lehre an der FH Kiel und aktuelle Entwicklungen, insbesondere an der Schnittstelle von Lehre und den neuesten KI-Entwicklungen, auszutauschen.

Worum ging's?

Möglichkeiten und Impulse der KI für die Hochschullehre

Studierende und Lehrende nutzen generative KI für unterschiedliche Zwecke und mit individuell unterschiedlicher Einschätzung von Potenzialen und Grenzen. Im Rahmen des Tags der Lehre 2025 fokussierten wir uns auf die Möglichkeiten, die KI für die Hochschullehre bietet. Konkrete Impulse, wie generative KI in der Lehre genutzt werden kann und welche Rahmenbedingungen dabei nicht außer Acht gelassen werden dürfen, waren Thema.

In einem Plenumsvortrag erhielten die Teilnehmenden zu Beginn eine Einführung in die Bedeutung generativer KI für die Lehre an Hochschulen. In den anschließenden Workshops gab es Einblicke in konkrete Anwendungen der KI in der Lehre und die Gelegenheit, diese auszuprobieren. Abschließend befassten wir uns in einem weiteren Plenumsvortrag mit rechtlichen Leitplanken für den Einsatz von KI in der Hochschullehre.

Programm

Uhrzeit		*Programmpunkt*
09:00-09:30	—	Interaktiver Einstieg und Begrüßung
09:30-10:30	—	Plenumsvortrag 1: „Die Bedeutung Generativer KI für das Lehren, Lernen und Prüfen"
10:30-10:45	—	Kaffeepause
10:45-13:00	—	Workshops
13:00-13:45	—	Mittagspause
13:45-15:00	—	Plenumsvortrag 2: „KI und Recht - Welche Vorgaben gelten für die Lehre?"
15:00-15:15	—	Kaffeepause
15:15-16:00	—	Resümee zum Tag: Gemeinsame Reflexion (mithilfe von KI) und Abschluss

Abstracts Plenumsvorträge

Die Bedeutung generativer KI für das Lehren, Lernen und Prüfen

PD Dr. Malte Persike, wissenschaftlicher Leiter des Centers für Lehr- und Lernservices, RWTH Aachen

Generative KI verändert Hochschullehre fundamental. Sie ermöglicht automatisierte Materialerstellung, personalisierte Lernprozesse und eröffnet neue Lehr- und Prüfungsformate. Zugleich entstehen Fragen nach didaktischen Konzepten, Kompetenzen von Lehrenden und Studierenden sowie rechtlichen und ethischen Grenzen. Auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse zeigt die Keynote Speech, welche Potenziale, aber auch Risiken der KI-Einsatz bietet: von kreativen Lernarrangements und personalisiertem Feedback bis hin zu Prüfungsformaten oder Datenschutz. Abschließend werden Wege aufgezeigt, wie Lehrende und Studierende sich bestmöglich auf diese hochdynamischen Veränderungen vorbereiten können.

KI und Recht - Welche Vorgaben gelten für die Lehre?

Dr. Stefan Kabelitz, Fachanwalt für IT-Recht in der Wirtschaftskanzlei Lauprecht Rechtsanwälte Notare und Lehrbeauftragter der FH Kiel

Im Rahmen dieses Impulsvortrags mit einer interaktiven Fragerunde werden rechtliche Aspekte von KI-Nutzung in der Lehre an Hochschulen dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der KI-Verordnung der EU und dem Datenschutzrecht.

Abstracts Workshops

Dieses Format bot Lehrenden der FH Kiel die Gelegenheit, eigene Fragen oder Herausforderungen mit Bezug zum Thema KI in der Hochschullehre fach- und disziplinübergreifend mit ihren Kolleg:innen zu diskutieren und mögliche Handlungsansätze für den Einsatz von KI in der Lehre zu erarbeiten. Nachfolgend finden Sie die Ankündigungstexte der Workshops.

Workshop 1: Textgenerierende KI in der Lehre – ChatGPT für Newbies

Maud Partecke und Dr. Luise Wolff, Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung

--- (Der Workshop entfiel.)

Workshop 2: Hands-On – KI-Lernbots in der Lehre sinnvoll einsetzen

Prof. Dr. Michael Müller, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, und Dr. Susanne van Engelen, Fachbereich Medien

Lernbots bieten eine Möglichkeit, über die unmittelbare Nutzung von Chatbots wie ChatGPT hinaus die Potenziale von LL-Modellen auch in der Hochschullehre zu nutzen. Sie bieten Potenziale für eine reflexive und praxisorientierte Lernbegleitung/-unterstützung und können relativ einfach, sowohl von Lehrenden als auch von Studierenden, programmiert werden.

Der Workshop zeigt anhand zweier ausgewählter Beispiele, wie zum einen Lernbots zugeschnitten auf eigene Lehrveranstaltungen an eigenem Lehrmaterial „trainiert" werden können, zum anderen, wie Lernbots als „motivierendes Gegenüber" die selbstgesteuerten

Lernprozesse von Studierenden anregen können. Ziel des Workshops ist es neben der Vorstellung der technischen Umsetzung, Chancen und Herausforderungen beim Einsatz von Lernbots und konkrete didaktische Implikationen zu diskutieren.

Workshop 3: Automatisierte Erstellung von MC-Aufgaben mit Hilfe von GenKI und Integration in Moodle-Tests

Prof. Dr. Sebastian Möller-Dreischer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Klausuren als Prüfungsform und Lesen als Ausgangspunkt von Wissenschaft und Wissenserwerb sind zwei traditionelle Eckpfeiler von Lehren, Lernen und Prüfungen. GenKI hat das Potenzial, Aufgaben zu unterschiedlichen Studienmaterialien (z. B. Texte, Powerpoints) zu erstellen und den Studierenden lernbegleitend zur Verfügung zu stellen. Im Workshop werden verschiedene Tools und Vorgehensweisen vorgestellt, die sprachgenerative KI nutzen. Je nach Tool können damit automatisiert Multiple- oder Single-Choice-Fragen zu unterschiedlichen Lehrmaterialien (z. B. Folien, Aufsätze u. a.) erstellt werden. Diese können dann wiederum in Moodle überführt und sogar in EvaExam zur Erstellung von Klausurbögen genutzt werden.

Der Workshop lädt dazu ein, verschiedene Tools auszuprobieren, um eine Idee zu Chancen und Grenzen von GenKI zu entwickeln.

Workshop 4: Mit der KI im Team: Lehrveranstaltungen neu denken und gestalten

Prof. Dr. Marco Hardiman, Fachbereich Wirtschaft

Wie verändert sich die Lehrvorbereitung, wenn Künstliche Intelligenz als Partner mitdenkt? In diesem zweistündigen Workshop steht der praktische Einsatz von KI in der Lehre im Mittelpunkt. Nach einem kurzen Erfahrungsbericht zum alltäglichen Einsatz von KI-Tools in der Hochschullehre entwickeln die Teilnehmenden selbst eine Lehrveranstaltung – unterstützt von KI.

Von der ersten Idee über Lernziele, Inhalte und Übungen bis hin zu Präsentationsfolien und Redetexten – der Workshop zeigt, wie KI helfen kann, didaktische und kreative Prozesse effizient und inspirierend zu gestalten. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und mit der KI Lehrveranstaltung neu und smart zu denken.